



St.Gallen, März 2019

Medienmitteilung

Traumabewältigung nach der Flucht

Das Zentrum für Psychotraumatologie Gravita SRK des Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Kanton St.Gallen ist auf die Behandlung von Asylsuchenden und Flüchtlingen ausgerichtet. Hier erhalten die Betroffenen Unterstützung, die traumatischen Erlebnisse durch Flucht oder Folter, zu verarbeiten.

Krieg und Terror nötigen noch immer unzählige Menschen ihre Heimat zu verlassen und sich auf eine gefährliche Flucht zu begeben. Eine Flucht ist meist von Gewalt, Angst und ständiger Unsicherheit geprägt. Wer es schafft und die Flucht überlebt, kommt in einem fremden Land an, ist meist psychisch verwundet, erschöpft und traumatisiert. So wie Frau S., die mit ihrem Mann und trotz Schwangerschaft fliehen musste. In einem Lager in Makedonien hatte sie eine Frühgeburt im 7. Schwangerschaftsmonat. Es waren weder Arzt noch Hebamme vor Ort. Die Geburt verlief mit Komplikationen. Die Familie hätte dringend medizinische Hilfe benötigt. Ihr Kind starb schliesslich noch im Lager in den Armen der Eltern. Ausserhalb eines Lagers wäre es in jedem europäischen Land möglich gewesen, das Kind zu retten oder die Geburt zu verzögern. Bei der Ankunft im Empfangs- und Verteilungszentrum (EVZ) Altstätten war Frau S. am Ende ihrer Kräfte und hatte Suizidgedanken. Dies ist nur eine von zahlreichen Flüchtlingstragödien.

Spezielles Therapieprogramm

Die Gravita SRK bietet psychiatrische sowie psychologische Betreuung in Form von Einzel- und Gruppentherapien im Rahmen eines tagesklinischen Settings speziell auf traumatisierte Flüchtlinge abgestimmt. Dabei arbeitet die Gravita SRK bei Bedarf mit einem Team von zertifizierten Dolmetschern zusammen. Eine weitere wichtige Form sind die non-verbale Therapieformen wie ergotherapeutische Dienstleistungen, Kunst-, Gestaltungs- und Musiktherapie sowie Körper- und Bewegungstherapie. Die Behandlung erfolgt im teilstationären tagesorientierten Setting. Die Patientinnen und Patienten stammen grösstenteils aus Afghanistan, Eritrea und Syrien. In der Gruppentherapie geschieht die Wissensvermittlung über Gesundheit und psychische Krankheit auf spielerische Art und Weise. Hier bekommen alle die Möglichkeit, über Ihr Befinden zu berichten. Oft wird von Alpträumen, Schmerzen und Schlafstörungen berichtet. Dies sind typische Beschwerden von Menschen welche unter einer Traumatisierung leiden. Die Ergotherapie hat zum Ziel, dass die Patientinnen und Patienten ihre Ressourcen und ihre Kreativität entdecken und sich wieder als selbstbestimmt handelnd erleben dürfen. Beim



Kantonale Geschäftsstelle
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St.Gallen

Telefon 071 227 99 66
Fax 071 227 99 69
info@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch



Zeichnen, Malen, Nähen, Stricken, Weben, Holzarbeiten, Arbeiten mit Ton und Kochen sind auch die Sprachbarrieren etwas weniger belastend.

Breites Tagesprogramm

Die Tagesstruktur in der Gravita SRK ist multidisziplinär und straff. Das Mittagessen nehmen die Patientinnen und Patienten sowie das Gravita-Team gemeinsam ein. Dabei bleibt Zeit, um für einen Moment Sorgen und Ängste hinter sich zu lassen und miteinander zu lachen. Maximal 60 Tage dauert die Behandlung in der Tagesklinik Gravita SRK. Während dieser Zeit verbessert sich der gesundheitliche Zustand und die Patientinnen und Patienten klagen über weniger Schmerzen, fühlen sich entspannter und können zum Teil sogar wieder arbeiten. Die aus dem Iran geflüchtete Frau S. bleibt nach Abschluss der Therapie noch als ambulante Patientin in regelmässigem Kontakt. Am Austrittstag aus der Tagesklinik erklärt sie selbst, dass sie «den halben Weg geschafft habe».

Kasten:

Gravita SRK

Das Zentrum für Psychotraumatologie Gravita SRK gehört seit 2015 zum SRK Kanton St.Gallen. Das Angebot umfasst Psychotherapie, allgemeine Gesundheitsaufklärung und Prävention, medikamentöse Therapie, Massage, Tanztherapie, Ergotherapie, Physiotherapie, Mal- und Musiktherapie. Zudem unterstützen die Mitarbeitenden der Gravita SRK die Patientinnen und Patienten im Umgang mit Ämtern und Versicherern.

125-Jahre-Jubiläum

Im 2019 feiert das SRK Kanton St.Gallen das 125-Jahre-Jubiläum. Diesen Anlass nutzt das SRK für verschiedene Jubiläumsaktivitäten. Ziel ist dabei, im ganzen Kanton präsent zu sein und den Freiwilligen und Mitgliedern Danke zu sagen. Geplant ist eine Standaktion an der OFFA in St.Gallen und in den verschiedenen Regionen. Gefeierte werden darf auch an der Mitgliederversammlung, welche einen entsprechenden Rahmen bieten wird. Und nicht zuletzt wird das SRK Kanton St.Gallen auch die Schwächsten unterstützen und eine Aktion für bedürftige Familien anbieten.



Medienkontakt:

Christian Rupp, Geschäftsleiter
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St.Gallen
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St.Gallen
Tel. 071 227 99 66
Fax 071 227 99 69
christian.rupp@srk-sg.ch
www.srk-sg.ch